Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	**AF/0046/2011**		**Datum:**	**31.05.2011**
Verfasser:	**06-FBG-Ratsfraktion**		**Az:**	
Gremienweg:				
16.06.2011	**Stadtrat**	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen	☐ mehrheitlich ☐ Kenntnis ☐ vertagt	☐ ohne BE ☐ abgesetzt ☐ geändert
	TOP öffentlich	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen	
Betreff:	**Anfrage der FBG-Ratsfraktion über Arbeiten an der Rhein-Mosel-Halle / Fertigstellung**			

Die Termine für verschiedene Arbeitsabläufe sowie für die endgültige Fertigstellung, und in Verbindung damit auch für die wirtschaftlich eminent wichtige Wiederinbetriebnahme der Rhein-Mosel-Halle, wurden mit unterschiedlichen Begründungen bereits mehrfach verschoben.

Derzeit wollen Gerüchte nicht verstummen, die besagen, dass es bereits zu Arbeitsniederlegungen an der Baustelle gekommen sei. Grund hierfür seien ausbleibende Lohnzahlungen der ausführenden Baufirmen an die die dort tätigen Bauarbeiter gewesen.

Sollte dieser Sachverhalt tatsächlich der Wahrheit entsprechen, dann müsste man bereits jetzt davon ausgehen, dass auch der zuletzt genannte Fertigstellungstermin nicht gehalten werden kann. Der wirtschaftliche Schaden würde dann noch weit höher zu beziffern sein, als es ohnehin schon der Fall ist.

Die Fraktion der FBG (Freien Wähler) fragt an:

1. Entsprechen diese Gerüchte den Tatsachen?
2. Wenn ja, wie oft kam es zu solchen Arbeitsniederlegungen und hängen die ausbleibenden Zahlungen mit Versäumnissen der Stadt zusammen? Wie sieht dann aus heutiger Sicht der weitere Ablauf der Arbeiten – und der (eventuell neue?) Fertigstellungstermin aus? Bleibt es bei Oktober 2011?
3. Wenn nein, wie ist der momentane Sachstand / Baufortschritt, und welcher Fertigstellungstermin wird jetzt genannt?